

**ADFC Dresden e.V.** • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

Fraktionen des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Allgemeiner Deutscher  
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25  
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5  
Telefax 0351 - 501 391 6

[info@adfc-dresden.de](mailto:info@adfc-dresden.de)  
[www.adfc-dresden.de](http://www.adfc-dresden.de)

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN  
25sra001

13. Januar 2025

## Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2025/2026

Sehr geehrte Damen und Herren

der Ihnen vorliegende Haushaltentwurf 2025/2026 sieht drastische Kürzungen der Mittel für Radverkehrsinvestitionen vor. Im Vergleich zum Haushaltsplan 2023/2024 sieht der Haushaltsentwurf des Oberbürgermeisters eine Reduzierung der Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur um etwa zwei Drittel vor. Wir möchten Sie mit unserem Schreiben herzlich darum bitten, die Investitionen in den Radverkehr aufzustocken und fassen unsere Argumente wie folgt zusammen:

1. Knapp 20% aller Wege in Dresden werden mit dem Rad zurückgelegt. Die im Entwurf eingeplanten Investitionen werden dem Anteil des Radverkehrs in Dresden nicht gerecht.
2. Durch eine Förderung des Radverkehrs wird Stau und Überlastung an anderen Stellen kostengünstig verringert. Denn die Wege mit dem Rad sind nicht nur gut für die, die Rad fahren, sondern entlasten insbesondere die anderen Verkehrsarten. Radverkehr vermeidet Stau.
3. Dresden hat unter den Großstädten bundesweit die höchste Quote an Radverkehrsunfällen. Dies steht in unmittelbarem Zusammenhang zu einem an vielen Stellen lücken- und mangelhaften Radwegenetz. Der Bedarf, Unfallschwerpunkte zu entschärfen und gefährliche Lücken im Wegenetz zu schließen, führt zum Erfordernis erheblicher Investitionen. Seit dem Beschluss des Radverkehrskonzepts im März 2017 bis heute sind nur 23% der geplanten Maßnahmen im Wegenetz umgesetzt. Es ist die Aufgabe des Stadtrats, den Investitionsstau abzubauen.
4. Angesichts der hohen Unfallzahlen sind Investitionen in die Verkehrssicherheit wie Lückenschlüsse im Radverkehrsnetz keinesfalls Luxus, sondern geboten, um Schwerverletzte und Tote im Straßenverkehr zu vermeiden.
5. Während die Fördertöpfe für allgemeine Straßenbauvorhaben erschöpft sind, werden Radverkehrsinvestitionen weiterhin mit erheblichen Fördermitteln unterstützt. Gerade Eigenmittel für Radverkehr lohnen sich für Dresden im Vergleich zu anderen Verkehrsarten besonders, weil Förderung des Freistaats mit einer Förderquote von 85% sehr günstig ist. Da insbesondere in den Landkreisen die Konkurrenz um diese Mittel vergleichsweise gering ist, hat Dresden - eine entsprechende Bereitstellung von Eigenmitteln vorausgesetzt - besonders gute Chancen, stark von der Förderung durch den Freistaat Sachsen zu profitieren.

Wir wünschen Ihnen ein frohes, erfolgreiches und gesundes Jahr und freuen uns auf einen weiteren konstruktiven Austausch. Für Ihre Rückfragen oder den Wunsch nach einem Gespräch stehen wir jederzeit gern zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen  
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen